

Erfahrungsbericht

Univerzita Karlova – Prag, Tschechien

Ich habe im Wintersemester 2023/2024 und im Sommersemester 2024 an der Karls-Universität in Prag studiert. Ich bin mit meinem Aufenthalt mehr als zufrieden und würde Prag als Erasmusziel weiterempfehlen.

Unterkunft

Ich habe mich im Vorfeld eher spontan bei der Bewerbung für das Beantragen eines Wohnheimsplatzes entschieden und bin dort dann (auch für mich unerwartet) das ganze Jahr über geblieben. Ich wurde dabei dem 17. Listopadu-Wohnheim zugeordnet. Die Miete ist extrem günstig, vor allem im Kontrast zu den stark angestiegenen Mietpreisen der Stadt. Die Lage ist ziemlich gut; durch die gute und verlässliche Verkehrsanbindung ist die Innenstadt schnell zu erreichen, sogar nachts ist die Heimreise alleine mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut möglich. Ansonsten ist das Benutzen von Bolt in Tschechien sehr günstig, weswegen hier keine Probleme entstehen sollten. Die Zimmer sind recht dreckig und heruntergekommen und werden mit einer zweiten Person geteilt, zwei Zimmer zusammen haben dann noch eine kleine Küche und eine Dusche. Im Endeffekt kommt es natürlich darauf an, welchem Wohnheim der Universität man zugewiesen wird (die Bedingungen sind nicht überall gleich, manche Wohnheime sind ewig weit entfernt, in manchen wird sich ein Bad pro Stockwerk geteilt), wie man sich mit dem Mitbewohner versteht (es besteht aber auch die Chance, dass das Zimmer leerbleibt, oder der Mitbewohner recht bald danach wieder auszieht) und ob das Wohnheimleben allgemein etwas für einen ist. Ich habe wirklich viele Menschen durch das Wohnheim kennengelernt und würde empfehlen, es zumindest einmal für z.B. die Sprachkurszeit zu versuchen, zumal es viel einfacher ist, vor Ort eine Wohnung zu finden.

Falls man dann doch lieber in einer privaten Wohnung leben will, sollte man es vor allem auf Facebook in den diversen Gruppen zu dem Thema versuchen, da in Tschechien wirklich viele Wohnungen über die Plattform vergeben werden. Zusätzlich sei auch die Website [bezrealitky](#) zu empfehlen. Es gibt auch private Wohnungen und Wohnheime, die explizit an Erasmusstudenten gerichtet sind, diese sind aber auch übersteuert.

Sprachkurs

Vor dem Semester findet ein drei-wöchiger Sprachkurs statt. Diesen würde ich – soweit möglich – unbedingt belegen. Das Erlernen von Grundkenntnissen der tschechischen Sprache erleichtert das Leben ungemein. Zusätzlich hat man so die Möglichkeit, sich vor Beginn der Hektik des Semesters auf die Stadt Prag einzustimmen und schonmal viele Freund- und Bekanntschaften zu schließen

Studium

Die Kurse finden auf Englisch statt, man kann zu Beginn vor der festen Kurswahl in jeden einmal hineinschnuppern. Die meiste Zeit studiert man ausschließlich mit internationalen Studenten (vor allem im Sommersemester gibt es jedoch ein paar gemischte Kurse). Dabei ist aber kein Fach wirklich kompliziert, anstrengend oder mit viel Lernaufwand verbunden. Die Klausuren können bereits über einen Monat vor Semesterende absolviert werden, wenn einem danach ist.

Ich habe daneben noch im Universitätsorchester mitgespielt; das Niveau ist zwar nicht so hoch, dafür gibt es aber wirklich viele außergewöhnliche Konzertmöglichkeiten und die Stimmung ist gut. Es ist auch eine gute Möglichkeit, um Tschechen kennenzulernen.

Leben

Prag ist eine unglaublich kulturell vielfältige und lebendige Stadt. Es gibt zahlreiche Cafés und Restaurants, Bars, Clubs, Museen, Märkte, Parks, Sehenswürdigkeiten, Kinos, Opern-, Konzert-, Theatersäle und vieles mehr. Die Musikszene der Stadt ist aufgrund der Lage und Historie wirklich facettenreich: von Klassik bis Jazz über Punk und elektronischer Musik und Kommerz lässt sich alles finden und ist alles sehr erlebenswert und authentisch. Es ist immer etwas los - einem wird nur langweilig, wenn man gerade auf Langeweile Lust hat.

Auch abseits des Stadtlebens oder in den zahlreichen Parks in und um Prag ist die schöne Landschaft Tschechiens hervorzuheben, zumindest ein paar andere Städte zu besuchen ist ein Muss. Auch bietet es sich aufgrund der Lage des Landes an, in den Nachbarländern auf Reisen zu gehen.

Meiner Meinung nach ist das Sommersemester etwas empfehlenswerter aufgrund des besseren Wetters, aber auch der Winter mit seinem schönen weihnachtlichen und (mit etwas Glück) verschneiten Ambiente hat seinen Charme. Am besten ist es natürlich, ein ganzes Jahr hier zu verbringen, um wirklich alles zu erleben.

Fazit

Ich habe es nicht bereut ein Jahr in Prag zu verbringen und würde es weiterempfehlen. Mein Aufenthalt war wirklich vielfältig und durchweg total schön. Meine Erfahrungen im ersten und zweiten Semester sind auch so unterschiedlich, dass ich eine Dauer von zwei Semestern nicht als überlang oder redundant empfinde. Seien es die Menschen, die Uni oder die Stadt an sich – ich habe nichts an meiner Zeit in Tschechien auszusetzen.

Für Fragen: julianebel@tele2.de